Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 19 (1893)

Heft: 29

Artikel: Es klappt

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-431274

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kindliches.

Bom iconen St. Galler Rinderfeft nur einen gang bescheibenen Reft. Sinten am Buge waren fie minder oder auch mehr entronnene Rinder, weil, wer größer ist, raucht und jaßt, nicht mehr so recht an's Rinderfest paßt; auf den Wagen figen Studenten, fie meinen fich heut' als Abiturienten, obwohl fie vom Zuge absolviret find, so freut fich doch Jeder noch wie ein Kind. Man figt im Wagen und jubelt und fingt, und wenn's den Frommen in die Seele dringt, so bitte ich inständig: Seid ja versöhnt, wenn's etwa ein wenig ju "fneipisch" tont. Wir find halt angefommen bei ber Jugend, wo nicht alles schmeden kann nach Tugend. Wir treten nun in die Herrlichfeit der ewig ichönen Studentenzeit, und werden auch fünftig wohl gerathen als Mediziner und Abvokaten, als Theologen oder ionst noch was, aber eigentlich, was fümmert euch daß? Um anzudeuten, daß man mit Lift in die fünfte Rlaffe gefommen ift, find & ünfer auf Bappenbedel gemalt; das macht sich ipassig, ift nicht geprahlt. Und sagt nur und ist uns ju gönnen, daß wir nun auf Fünse zählen können! Doch freilich zeigt sich ein armer Tropf und ärgert die Leute als Todtenfopf. — Berfteht denn hier nicht jeder Lappe, daß der Schädel mit Studentenkappe bedeutet : Wie oft ein armer Student fich tief in feine Bücher verrennt, bis daß man ihn in die Grube trägt, und der Schneider vergebens nach ihm frägt. Berfteht denn nicht das liebe Publikum, wie froh wir heut' noch find — warum wofür — wozu — und auch weswegen ber himmel uns verschont mit Regen! Beil Jugendfreude mit der Sonne lacht und feine Grämlichkeit Geschäfte macht! Berbruß? — behüt' uns Gott vor foldem Lafter und auch ben Stadtanzeiger — Kritikafter.

Beuche.

Erfter Student (Beterinar) jum Rollegen: "Bas haft bu, daß du heute so erbarmlich aussiehft?"

3meiter Student : "Ach! von der geftrigen Rneipe habe ich einen folchen Rauich heimgetragen, daß ich heut' noch einen fürchterlichen Brand habe."
Erfter Student: "Armer Teufel! Alfo — Rauichbrand."

--- Auflölung --des Preis-Räthfels in Ar. 28: Gin Träger.

Gingegangen find 52 Löfungen. Bon ben Errathern entfielen bie Preife burch das Loos auf nachstehende:

herr F. Schüt, jum Preuz, Rirchberg (Bern): "Der Sonnhalbenbauer" von 3. Joachim.

herr 2. Fren, Dalmazieweg, Bern: "Der Müller von Sempach" von 3. Bucher.

herr 3. Liechti in Bafel: "Sänger aus helvetiens Gauen" bon E. Heller.

Herr R. Rüegg, 3. "Selvetia" in Biel: "Hans Waldmann" von Th. Curti.

herr C. henggeler, Spinnerei, Renageri: "Orgetorig" von 3. N. Midmann.

Die Breife gelangen im Laufe nächfter Boche gum Berfandt.

Es klappt.

Herr: "Was? In so zerrissenen und schmutzigen Kleibern wagt Ihr um ein Almosen zu bitten?

Petent: "Darum wollt ich eben um einen neuen Anzug gebeten haben!"

Briefkaften der Redaktion.



Z. F. i. N. Gine noch unbefannte Anetbote von Gottfried Keller hörten wir jüngst erzählen und da dieselbe augenblicklich eine gewisse Opportunität besitzt, so soll sie vergäblen und da dieselbe augenblisstlich eine gewisse Opportunität besigt, so soll sie Ihnen nicht länger vorentsalten werden. Sie wissen, das am Stadthausguat seiner Zeit zwei große gibserne, von den Stubenten in stiller Wondennacht "gestromte" Löwen standen. Freunde der Kunsswerfelanctren nun mit einem ziemlichen Eiser das Begehren, es seien diese Wappenthiere Jürichs in Warmor zu meißeln und als bleibende Zierbe auf den aussertesenen Standpunkt zu bestellen. Im Gewirrest der fich freugenden Meinungen über diese Verslangen, fragte nun Jemand Gottfried Keller um seine Meinung an. Der gemütssliche Vicher nahm seine quasmende Traduccaus dem Munde, zog die Augenbraumen in das bekannte Oreies und hprach, die Rassenstige stiterten von humorvoller Voseheit, in seinem schals wir Schwerks.

in das bekannte Dreied und sprach, die Masensliftgel zitterten von humorvosser Bosbetit, in seinem schnalzen von humorvosser Bosbetit, in seinem schnalzen Tone: "Ihind's mu use die gene im Narmor, die chönd dem amigs wedelä mit dem Schwanz, wenn de Guye r-Zeller vorbigaßd." Herr Guyer muß aber auf das Wedeln leider noch lange warten, wenn er nicht als Mäcen die Leien selbst der Stadt Zitrich auszauen läßt. — V. B. Wir acceptiren gerne, obsidon diese Couseur de Wissen nicht gut versieht und noch weniger gut verträgt. — Peter Visnant soll dem Braunschweigern gesagt haben: "Ich die wie zu und bera un geworden. Ich wenden hochsitristichen Orden, gelb, grün und grau und bra un geworden. Ich wie von die gern braun beieben — allein, ein Schweizer kann ich ummöglich sein!" Damit wies er also die Ernennung als Braunschweiger Bürger zurück. — K. i. A. Wir machen diesen Ritt gerne mit, obsidon alzu großer Bumstum nicht nöthig. Das Völklen sindet den rechten Weg schon und er ist zu mut uns. — Kleks. Sie sinden die Antwort in heutiger Ar. Dinge, welche nicht veralten, sireut man nur gelegentlich ein. Froh ist man aber im ner darüber. J. G. Und wenn uns nichts mehr übrig diech, so blieb uns doch ein Schweizer desen der zwieden der Vield, won au nit azzauge dermit. — Spatz. Schönen Dant und Gruß. Hoer zwieden, allein folde Objette sind sehr ran. — F. G. Sosenn es möglich, erzschen, aus eine faches durch dehre Nummer — die Jubiläumsposifarte. — Origines. Stimas schafte kuft dahinten, mas? Gebt der Einsieder aus dem Kant micht wiehr nehr berum? Das ledvige heute und das nächste Mal. Schönen Wirk. — G. 1. B. Bit bossen schweize heute und das nächste Mal. Schönen Wirk. — G. 1. B. Bit vossen eine Krantheit könnte also vorhanden sein; an die Schönen Wirk. — Berigiedenes dem Druck iber Seiden der nicht Alles. Gewissen der Krantheit könnte also vorhanden sein; an die Schönen Weir nicht wiehr, man lagt, die Virklistiche der Ruh sein nicht under Krantheit könnte also vorhanden sein; an die Schönen Weir nicht eines Krantheit könnte also

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich

Prima

Rahm-Käs'chen

Beste

Portionen-Käs'chen

in Kistchen von ca. 30 und 60 Stück

à 16 Cts., franko Haus. Wirthe und Wiederverkäufer erhalten gerne Gratismuster. Es empfiehlt sich bestens

Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich-Aussersihl.

Spezialitäten!

Muster und Preisliste gegen 50 Cts. in Marken. Gummiwaarenfabrikdépôt Bern.

0000000 Venus von Tizian Neue prachtvolle photogr. Aufnahme des Original-Gemäldes im Museum (Uffizi) in Florenz. Gross-Salon-Format (Photogr. misst allein 26/20 cm.) franko Fr. 3.— auch in Briefmarken. Versandtgeschäft Case 4918 in Genf

Dücher-

Der Derein frumde frumde ber frumde flefert seinen Mitgliebern jährlich 8 deutsche Originalswerfe (feine Ilberlehungen): Bomane, Rovellen, allgemeinverfändlamissendigenfedst.

neinverständl. wiffenschaftl. Eisteratur, 311. nindestens 150 Drudbogen start, für vierteijährlich fr. 5.—; für gebundene Sände fr. 6.—. Sahungen und ausführl. Prospette durch jede Buch-handlung und durch die Ge-schäftskelle

Berlagsbuchhandlung Friedr. Ffeilftucker, Berlin W., Bayrentherfir. 1.

r: Höhr & Fäsi, Buchhandlung, Peter-Zürich. 55/12



erber's Molke



W. Künast, Berlin W. 64,

Müller-Akademie zu Worms a. Rh.

98 Mühlenbau- u. Müllerschule, gegr. 1867 beginnt einen neuen Lehrkurs am 1. Okt. 1898. Dauer 8 Monate. Anmeldungen sind bis zum 15. Sept. zu bewirken. Programme u. nähere Auskunft durch die Direktion. Fritz Engel.



